

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMÉTZ

Samstag, 7. Juli 1962

Blatt 1524

206 Millionen Schilling Darlehen für Wohnbauten und die Kommunalwirtschaft  
=====

7. Juli (RK) Die Wiener Hypothekenanstalt kann in ihrem vor kurzem veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 1961 auf eine weitere bedeutende Zunahme ihres Geschäftsumfanges hinweisen. Die seit Jahren zu beobachtende ständige Ausweitung dieser Anstalt konnte auch im Berichtsjahr überaus erfolgreich fortgesetzt werden. Nach wie vor liegt der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in der Emission eigener Wertpapiere und der Vergebung langfristiger Darlehen zur Finanzierung von Wohnbauten und kommunalen Einrichtungen. Die Erhöhung der Bilanzsumme von 141 Millionen Schilling im Jahre 1960 auf 249 Millionen Schilling im Jahre 1961 ist daher vor allem auf die Steigerung des Umlaufes eigener Wertpapiere und, damit Hand in Hand gehend, auf die Ausdehnung des Darlehensvolumens zurückzuführen.

Die bedeutendsten Positionen auf der Veranlagungsseite sind die langfristigen Ausleihungen, die gegenüber dem Vorjahr von 71 Millionen Schilling auf nunmehr 146 Millionen Schilling gestiegen sind, sowie die Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, welche sich von zuletzt 34 Millionen Schilling auf 59 Millionen Schilling erhöht haben. Betragsmäßig dienten 96 Prozent von den insgesamt mit rund 206 Millionen Schilling ausgewiesenen Darlehen dem Wohnbau und der Kommunalwirtschaft; die Wiener Hypothekenanstalt hat damit diesen für die Allgemeinheit wichtigen Wirtschaftszweigen nicht unbedeutende Kapitalien zur Verfügung gestellt.

- - -

Glückwünsche für Professor Larsen  
=====

7. Juli (RK) Zur Vollendung des 80. Lebensjahres des akademischen Malers Prof. Oskar Larsen hat Vizebürgermeister Mandl dem Jubilar schriftlich mit herzlichen Worten gratuliert. Prof. Larsen ist weit über die Grenzen Österreichs hinaus als Maler bekannt, dessen Ölgemälde, Tafel- und Wandbilder von Kunstkennern besonders geschätzt werden.

- - -

Neue Lehrmittel und Bücher  
=====

7. Juli (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung hat 750.000 Schilling für den Ankauf von Lehrmitteln, die in den städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen verwendet werden sollen, ferner für Werkzeuge zum Gebrauch im Handarbeitsunterricht und für Bücher in den Lehrerbibliotheken bewilligt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

7. Juli (RK) Dienstag, 10. Juli, Route 5 mit Besichtigung der Hafenanlagen, der Hafenbrücke und der Getreidesilos in Albern sowie des Flughafens in Schwechat. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

(Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf drei Autobusse beschränkt.)

- - -

Rasche Baufortschritte beim Studentenheim der Stadt Wien  
=====

7. Juli (RK) Der Kulturausschuß hat vor kurzem die für dieses Jahr vorgesehene Baurate für den Bau des Studentenheimes der Stadt Wien in Döbling um acht Millionen Schilling erhöht; dies deswegen, weil der Bau so rasche Fortschritte macht, daß diese Summe noch heuer gebraucht werden kann. Bereits im Herbst rechnet man mit der Hauptgleiche für das Studentenheim.

Die Baulichkeiten, die zur Unterbringung von mehreren hundert Studierenden geeignet sein werden, sollen in der Ferialsaison auch Hotelzwecken dienen und damit zur Entlastung des in dieser Zeit überbeanspruchten Bettenraumes der Wiener Fremdenverkehrsbetriebe beitragen.

- - -

Vbgn. Mandl begrüßte Mitglieder des Internationalen Übersetzerverbandes  
=====

7. Juli (RK) In der Wiener Universität tagt gegenwärtig der Exekutivrat des Internationalen Übersetzerverbandes (FIT), dem 23 Übersetzerverbände aus aller Welt angehören. Zweck der Tagung ist unter anderem die Vorbereitung des nächsten Kongresses dieser Vereinigung, der 1963 in Dubvronik stattfinden wird.

Heute mittag empfing Vizebürgermeister Mandl die Mitglieder des Exekutivrates im Steinernen Saal des Wiener Rathauses und hieß sie in Wien herzlich willkommen. Im Namen der Gäste dankte der Präsident des Verbandes Dr. Wünsche (Bundesrepublik Deutschland).

Zur Erinnerung an den Wiener Aufenthalt erhielten die internationalen Gäste Bilderalben. Im Anschluß an den Empfang wurde das Rathaus besichtigt.

- - -